Vor 70 Jahren: Atombomben auf Hiroshima und Nagasaki
Im Gedenken an die Opfer

Die Abwürfe der Atombomben über Hiroshima und Nagasaki am 6. und 9. August 1945 haben Hunderttausende Opfer gefordert. Noch heute leiden und sterben dort Menschen an den Folgen der atomaren Verstrahlung – dort und anderswo. Es gibt keine Rechtfertigung für diesen grausamen Vernichtungsschlag!

Erinnerung verpflichtet: NIE WIEDER!

Die Erinnerung an Hiroshima und Nagasaki verpflichtet uns in besonderer Weise, alle Kräfte dafür einzusetzen, dass ein Einsatz von Atomwaffen nie wieder geschieht.
Heute gibt es mit dem Unterhalt gewaltiger Bestände in den 9 Atomwaffen-Staaten – USA, Russland, Groß-Britannien, Frankreich, China, Indien, Pakistan Israel und Nord-Korea - immer noch einen massiven **„Overkill"** (Mehrfachvernichtungskapazität).
. Eine Zahl von an die 15000 Sprengköpfen , allein bei den beiden größten Atommächten USA und Russland, bleibt. Die übrigen Atommächte rangieren weit dahinter.
Durch die Entwicklung „kleinerer" Nuklear-Sprengkörper und einer Vielfalt von Trägersystemen, - vor allem: Raketen, Untersee-Booten, ferngelenkten Flugzeugen (Drohnen) - und Geschossen steigt das akute Risiko des Einsatzes dieser Waffen und damit die Gefahr eines Atomkrieges im 21- Jahrhundert.
- Diese gefährliche Entwicklung ist auch an den aktuellen ' Modernisierungsprogrammen' und ihren Milliarden-Finanzierungen - hauptsächlich von Seiten der Supermacht USA - erkennbar.

Der militärische und der zivile Bereich sind nicht zu trennen, denn:.
1. Solange die Waffenstoffe Hochangereichertes Uran und Plutonium im zivilen Bereich produziert und genutzt werden, ist der Übergang zu Waffenprogrammen immer möglich (Beispiele: Pakistan, Nord-Korea).
2. Uranwaffen: Auch bei der „friedlichen Nutzung" der Kernenergie erfolgt ein Teil der Entsorgung über das Militär: *Abgereichertes* Uran, dass lange Zeit als harmlos galt, wird zur Härtung von Panzern und Geschossen und zum Durchschlagen von Beton benutzt. Dort wo diese Waffen bereits eingesetzt wurden - im Kosovo, im Süden des Irak , in Libyen – sind die betroffenen Gebiete auf Jahrzehnte strahlenverseucht.
3. Der **11 September 2001** zeigt die Gefahr von Terrorangriffen, die im Prinzip auf *jedes* Ziel, also auch auf Kernkraftwerke möglich sind. Zieht man die in der Vergangenheit eingetretenen massiven Störfälle - 'Harrisburgh'- und Super-GAUs – 'Tschernobyl' und 'Fukushima' - mit in Betracht, so gilt: Auch die zivile Nutzung der Kernenergie kann die menschliche Zivilisation zerstören und zur Auslöschung des Lebens führen. Wir brauchen den Ausstieg - überall!

Erinnern heißt: Konsequenzen ziehen!

In der offiziellen US-amerikanischen Liste der Atomtests werden die Abwürfe der Bomben auf Hiroshima und Nagasaki als Atom*test* Nr. 2 und 3 (Uran- und Plutoniumbomben) angeführt. Dass Japan nur durch diese Bombenabwürfe 1945 vorzeitig zur Kapitulation gezwungen werden konnte, hat sich als US-amerikanische Rechtfertigungslüge herausgestellt. Aber viele Menschen in den USA glauben noch heute daran.
- Mit dem Abwurf 1945 begann das atomare Wettrüsten des Kalten Krieges.

Heute, 70 Jahre danach, im Gedenken der Opfer von Hiroshima und Nagasaki, aber auch der Opfer von Tschernobyl und Fukushima, müssen wir von Politik, Regierungen und allen Verantwortlichen verlangen:

Teststopp - **Alle nuklearen Tests – auch die unterirdischen,** die von dem Atomteststoppabkommen von 1963 ausgenommen wurden, **müssen verboten werden! Frankreich und China müssen endlich dem Abkommen beitreten!**

Nichtweiterverbreitung (Nonproliferation) Im Nonproliferationsabkommen von 1972 verpflichten sich die Unterzeichnerstaaten zur Nichtweiterverbreitung von Atomwaffen und ihrer Herstellungstechnologie

im Gegenzug verpflichten sich die Haupt -Atommächte USA und UdSSR – jetzt Russland - :

a) radioaktives Material und Hilfen zur friedlichen Nutzung zu ermöglichen

b) ihr eigenes Atomwaffenarsenal bis auf 0 abzurüsten. Dazu sollen alle 5 Jahre Überprüfungskonferenzen stattfinden

Die letzten beiden zwischen der USA und Russland abgehaltenen Überprüfungskonferenzen, 2010 und 2015, mit dem bis 2020 geltenden 'New-START-* Abkommen haben außer der Reduzierung auf 7000 Sprengköpfe je Großmacht aber nichts ergeben. Wichtige Bereiche wurden nicht angetastet.

Somit besteht die Gefahr eines Vertrags*bruchs* , da die Nichtweitergabe mit der Verpflichtung zur Abrüstung seitens der beiden atomaren Supermächte gekoppelt ist. Unter dem Vorwand der Modernisierung bestehender Bestände und des Ausbaus von neuen Abwehrsystemen -durch die USA- liefern die Atommächte der Welt heute zudem ein **neues atomares Wettrüsten.**

Atomwaffenfreie Zonen **Atomwaffenfreie Zonen (bisher Südamerika, Afrika, ...) müssen durch Abkommen weiter gesichert und auf andere Gebiete der Welt ausgeweitet werden! - Der Nahe Osten muss atomwaffenfrei werden!**

- Die in Deutschland -Büchel/Rheinland-Pfalz-**noch gelagerten NATO-Atomwaffen müssen endlich abgezogen werden! Der in München jetzt bis 2019 legitimierte Versuchs-Kernreaktor muss sofort stillgelegt werden!**

Antiraketenverträge (ABM) **- Die USA muss sich wieder an den ABM-Vertrag** (Anti-Ballistic Missiles) **halten:** Die Begrenzung der Abwehrsysteme im Interesse des militärischen Gleichgewichts und der *Zweitschlagfähigkeit* muss aufrechterhalten bzw. wieder hergestellt werden

- Keine Anti-Raketen-Systeme! Keine Militarisierung des Weltraums!

- Weltweite nukleare Abrüstung bis auf Null!

- Neue Abrüstungsabkommen mit konkreten Schritten zu ihrer Verwirklichung für alle Atomwaffenländer !

- Atomenergie und Atomwaffen weltweit abschaffen!

Was kann man vor Ort machen? (Auszüge nach 'ican'**- Informationen):

- Beteiligung an den Blockaden in Büchel / Rheinland- Pfalz
- 'Mein Geld atomwaffenfrei' – Aktionen zum Aufzeigen von Banken und Versicherungen, welche in die nukleare Massenvernichtung investieren,
- Mayors for Peace' , Unterstützung von Forderungen nach Verhandlungen für eine Nuklearwaffenkonvention, eines völkerrechtlichen Verbots von Atomwaffen
- Unterstützung der Kampagnenarbeit von ICAN. der IPPNW (Ärzte gegen den Atomkrieg)

Anm.: * StART: (Strategic Arms Reduction Treaty)

** Ican: 'International Campaign to abolish nuklear Weapons'